



Deutscher Falkenorden

Bund für Falknerei, Greifvogelschutz und Greifvogelkunde e. V.
Anerkannter Naturschutzverband nach § 3 UmwRG
Gegründet 1921



Eintrag im Bundesweiten Verzeichnis
und in der Repräsentativen Liste des
Immateriellen Kulturerbes der Menschheit

Falknerei

FALKNEREI – GELEBTE LEIDENSCHAFT

Wie wird man im Freistaat Sachsen eigentlich Falkner?

Wer einmal erlebt hat, wie ein Habicht oder Falke lautlos durch die Luft gleitet, den Blick fest auf seine Beute gerichtet, spürt sofort: Falknerei ist weit mehr als eine alte Jagdform – sie ist gelebte Leidenschaft, geprägt von Respekt, Geduld und tiefer Verbundenheit zur Natur. Doch wie wird man im Freistaat Sachsen eigentlich Falkner?

Die Geschichte der Falknerei, die seit Jahrhunderten Teil unserer europäischen Jagdkultur ist und von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe anerkannt wurde, führt in die Falknerausbildung ein.

Am Anfang steht fundiertes Wissen. Wer die Falknerprüfung ablegen möchte, muss auch die Jägerprüfung (ggf. die kleine ohne Waffenrecht- und handhabung) bestehen und sich in zahlreichen

Themenbereichen auskennen. Dazu gehören umfangreiche Rechtsgrundlagen: Jagdrecht, Europarecht, Bundeswildschutzverordnung, Tierseuchenrecht, Bundesnaturschutzgesetz, Bundesartenschutzverordnung, Washingtoner Artenschutzabkommen, Kennzeichnung/Herkunftsnachweis/Meldepflichten, Tiertransporte, Hybridvogelregelung, um nur einige zu nennen.

Die Anwärter lernen, Greifvögel und Eulen zu unterscheiden, ihre anatomischen und physiologischen Besonderheiten zu verstehen und ihre Bedürfnisse zu erkennen. Themen wie Haltungsgründe, z. B. Beizjagd, Schauvorführungen, Zucht, Auffangstationen, die Unterbringung und die artgerechte Fütterung stehen dabei ebenso im Mittelpunkt wie die falknerische Ausrüstung – vom Handschuh über die Haube bis hin zum Telemetriesender, der heute den modernen Jagdbetrieb unterstützt.

Doch die Ausbildung umfasst weit mehr: die Falkneranwärter lernen, wie ein Beizvogel trainiert wird – vom ersten Vertrauen zwischen Mensch und Tier bis zum freien Flug. Das sogenannte Abtragen, bei dem der Vogel behutsam an seinen Falkner gewöhnt wird, ist eine der emotionalsten und zugleich anspruchsvollsten Phasen auf dem Weg zur Beizjagd.

Besonders spannend wird es im praktischen Teil der Ausbildung: hier erleben die Anwärter hautnah die Faszination

und die verschiedenen Jagdarten, die mit unterschiedlichen Beizvogelarten durchgeführt werden können.

Die Falknerausbildung wird mit den zentralen Themen zur Ersten Hilfe bei Verletzungen, zu Kenntnissen über Krankheiten von Greifvögeln sowie zu Aufnahmen und Pflege hilfsbedürftiger Wildvögel ergänzt und gehört ebenso dazu wie eine weitere Aufgabe der Falknerei, die von großer Bedeutung ist: der aktive Greifvogelschutz.

Ausbildungs- und Prüfungsumfang für die Falknerprüfung im Freistaat Sachsen

Die Falknerprüfung ist in der Sächsischen Jagdverordnung vom 27. August 2012, zuletzt geändert am 20. April 2018, geregelt.

Für die Vorbereitung zur Falknerprüfung bestehen keine verbindlichen Pflichtstunden. Erfahrungsgemäß bewährt sich jedoch ein Umfang von etwa acht bis zehn Theorietagen, ergänzt durch drei bis vier praktische Beizjagdtage sowie einen Praxistag in einer Falknerei. Je nach Ausbildungsstätte unterscheiden sich die Kurse und reichen von etwa 50 bis 120 Stunden Ausbildungszeit.

Es ist einerseits möglich, die Jagd- und Falknerausbildung parallel in unterschiedlichen Lehrgängen zu absolvieren. Andererseits wird für die Teilnahme am Falknerlehrgang zu Beginn eine





erfolgreich bestandene Jagdprüfung vorausgesetzt. Das unterscheidet sich je nach Ausbildungsstätte.

In Sachsen bestehen 13 Untere Jagdbehörden. Aktuell nehmen fünf dieser Behörden – Leipzig, Chemnitz, Dresden, Meißen und der Vogtlandkreis – die Falknerprüfung ab, in der Regel einmal jährlich. Die Prüfungen werden von zwei erfahrenen Falknern als Prüfer durchgeführt, die nicht nur das technische Wissen, sondern auch die praktische Fähigkeit der Anwärter in der Falknerei beurteilen. Die Falknerprüfung umfasst eine schriftliche sowie eine mündlich-praktische Prüfung. Jede Prüfungsphase dauert höchstens 30 Minuten. Nach erfolgreichem Bestehen der schriftlichen Prüfung mit 40 Fragen erfolgt die Zulassung zur mündlich-praktischen Prüfung.

Geprüft werden unter anderem die Themenschwerpunkte

- » Greifvogelbestimmung,
- » Greifvogelschutz,
- » Haltung und Pflege,
- » Abtragen und Training,
- » Durchführung der Beizjagd,
- » relevante Rechtsgrundlagen.

Die Falknerprüfung wird getrennt von der Jagdprüfung durchgeführt und unterliegt denselben Anmeldeformalitäten wie diese.

Am Ende dieser intensiven Ausbildung steht nicht nur die Prüfung, sondern auch ein tiefes Verständnis für das empfindliche Gleichgewicht zwischen Mensch, Tier und Natur. Falknerei bedeutet Verantwortung – und das Privileg, mit einem der edelsten Geschöpfe

unserer Tierwelt in echter Partnerschaft zu jagen. Wer eine Falknerausbildung absolvieren möchte, sollte sich im Vorfeld mit einem Falkner in Verbindung setzen. Dort kann man erste Eindrücke erlangen, seine Erwartungen und Vorstellungen präzisieren und seinen Wunsch festigen.



Fragen zu einer fundierten Ausbildung können an den Landesverband Sachsen des Deutschen Falkenordens e. V. gerichtet werden: www.d-f-o.de/sachsen

Dr. Beate Feist
Vorsitzende des DFO-Landesverbands Sachsen e. V.

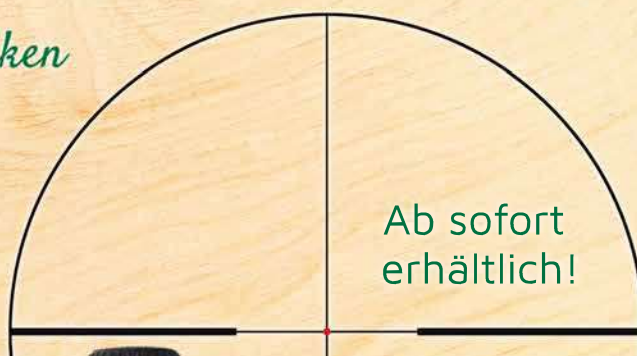
Fotos: © Reichenbach und Eckart Wiegand

ANZEIGE

P Professor Optiken

Jetzt neu:

- 10-fach Zoom
- mit Leuchtfaser-Absehen 4
- sehr kurze Bauweise (310 mm)
- weites Sehfeld von 27,3 m
- sehr heller & feiner Leuchtpunkt
- 11-stufig dimmbar
- mit Stickstoff gefüllt
- aus robustem Duraluminium



Ab sofort erhältlich!



Mehr Informationen unter:

- www.professor-optiken.de
- info@professor-optiken.de
- #professoroptiken
- /professoroptiken
- +49 172 / 97 93 794

Staffelsee 1,5-15x42 LD V2
Leuchtfaser-Absehen 4
UVP: 549,- €